

Bezugspreis: Monatlich 95 Pfg., vierteljährlich 2,85 Mk. ...  
Frei-Beilagen: Sommer- und Winterfahrplan, ...  
Erscheinungstag: außer an Sonn- und Feiertagen.

# Naassauer Bote

Anzeigenpreis: Die siebenstellige Seite oder deren Raum ...  
Anzeigenannahme: Für den Tagesausgabe bis 5 Uhr am Vorabend ...  
Geschäftsstelle: Dierzerstraße 17, ...

Nr. 46. Limburg a. d. Lahn, Samstag, den 23. Februar 1918. 49. Jahrgang.

## Friedensverhandlungen mit Rumänien.

### Gute Fortschritte in Ostland und Livland Deutscher Tagesbericht.

22. Großes Hauptquartier, 22. Febr. (Amtlich.)

### Westlicher Kriegsschauplatz:

In einzelnen Abschnitten Artillerie- und Minenwerferaktivität. Kleiner Ortungsgefecht. In der Bahn Opera-Rollers wurde eine englische Feldwache überrollt und gefangen. In den letzten 3 Tagen wurden im Luftkampf und von der Erde aus 24 feindliche Flugzeuge und 2 Henschelballons abgeschossen.

### Ostlicher Kriegsschauplatz:

#### Seeresgruppe General von Eichhorn.

In Ostland wurde Hafsal genommen. Das erste Ostsee-R-Regiment hat sich dem deutschen Kommando unterstellt. In Livland stehen unsere Kolonnen über Roonburg-Wolmar und Spanbau hinaus vor. Unter dem Jubel der Bevölkerung sind unsere Truppen in Riga einmarchiert. Von dort stehen sie bis Lujin vor. Rinsk wurde besetzt.

#### Seeresgruppe General von Linsingen.

Bei Unterstützung der Ukrainer in ihrem Befreiungskampf wurden Fortschritte erzielt. In Nowogradowolnow haben wir die Verbindung mit ukrainischen Abteilungen aufgenommen. Andere Kolonnen marschieren auf Dubna.

#### Der 1. Generalquartiermeister. Ludendorff.

#### Der Kaiser an die Völkern.

Die estländischen Ritter- und Landschaften hatten am 5. Februar an die Reichsregierung einen lebhaften Ruf um Hilfe ergeben lassen. Eingedenk der alten Beziehungen zwischen Lübeck und dem Baltikum richteten sie am selben Tag auch an den Bürgermeister von Lübeck die dringende Bitte, den Senat zu veranlassen, ihren Hilferuf zu unterstützen. Der Senat von Lübeck hat nicht geantwortet, dieser Bitte zu entsprechen und hatte sich direkt an den Kaiser gewendet. Darauf ist dem Senat jetzt vom Kaiser die folgende Antwort zugegangen:

Die Worte des Senats der achtundzwanzigjährigen Handelsstadt Lübeck haben in meinem Herzen lauten Widerhall gefunden. Der verzweiflungsvolle Notruf, der aus dem Baltikum immer dringlicher zu uns herüberhallt, soll nicht ungehört bleiben. Wirksame Maßnahmen sollen ergriffen werden, um die gequälte Bevölkerung vor den sengenden und plündernden räuberischen Horden sicherzustellen und dem Zustand völliger Gesetzlosigkeit ein Ende zu machen.

#### Die Lage in Livland und Ostland.

22. Riga, 22. Febr. Flüchtlinge erzählen, daß die Lage in Ostland und Ostland sich täglich verschlechtert. In Stadt und Kreis Dero wurden über 100 Deutsche, in Jellin etwa 140, in Bernau etwa 24 verhaftet. In den letzten Kreisen haben Verhaftungen bisher noch nicht stattgefunden. Der bekannte Ruf zur Befreiung aller deutschen Männer über 17 und aller deutschen Frauen über 13 Jahre wurde auch in Dorpat verbreitet. Bei Dorpat kam es zu einem Zusammenstoß zwischen Deutschen und der roten Garde, von der fünf getötet wurden. Letzterer Umstand kann Anlaß zu einem neuen Wenden deutscher Familien geben.

#### Der Vormarsch im Osten.

Die Friedensverhandlungen im Osten verlaufen blumig, die russischen Truppen leisten fast keinen Widerstand, sind auch völlig gerüstet. Besonders Wert wird von deutscher Seite auf die Wiederherstellung der Eisenbahnen gelegt, vor allem in der Ukraine, wo der deutsche Feldbesatz bereits die Arbeiten begonnen hat. Auch sonst werden die Interessen der Bevölkerung nach jeder Richtung gewahrt, ihre Eigenart berücksichtigt. Überall ist der Vormarsch mit Freude begrüßt worden, nicht nur von den unteren Volksmassen, sondern auch von den bestehenden Klassen. Auf der Insel Moen ist eine Abordnung des ersten estnischen Regiments eingetroffen und hat das Ersuchen überbracht, bei der Schaffung der Ordnung mitzuhelfen und sich dazu unter deutschen Befehl stellen zu dürfen. Für die übrigen drei Regimenter konnte die Abordnung nicht sprechen, glaubte aber, versichern zu können, daß diese nicht gegen die Deutschen kämpfen werden.

In der Ukraine sind die großen Städte und die Eisenbahnknotenpunkte in den Händen der Bolschewiki, die rücksichtslos Gewalt üben. Ein ukrainischer Oberst sagte aus: Obwohl die Bolschewiki verstanden, die Getreidevorräte wegzuschleppen, sind noch so reichlich Vorräte aus dem Jahre 1914 vorhanden, daß die Bolschewiki wegen der schlechtesten Verkehrsverhältnisse die Fortbringung nicht durchführen können. In Oberon allein liegen über 80 Millionen Rubel Getreide.

### Freilassung der Kriegsgefangenen in Rußland.

Genf, 22. Febr. (ab.) Nach dem Pariser „Tamps“ verkündet ein Erlass des Petersburger Volkskommissars für Angelegenheiten der Kriegsgefangenen, daß die lokalen Sowjets angewiesen wurden, die in ihrem Bezirk befindlichen Kriegsgefangenen freizulassen.

### Eingreifen schwedischer Truppen in die Kämpfe auf Island.

Oslo, 22. Febr. Die Londoner „Times“ meldet vom Montag: Die schwedische Expedition griff mit Erfolg in die Kämpfe der vorigen Woche auf den Islandinseln ein, so daß der Kampf beendet wurde. Die von schwedischen Offizieren geleiteten Verhandlungen hatten den Erfolg, daß ein Abkommen getroffen wurde, aufgrund dessen die russischen Soldaten die Inseln räumen.

### Das Saloniki-Abenteuer.

Über die Beschlüsse der Entente auf der Versailles-Konferenz wird aus zuverlässiger Londoner Quelle berichtet, daß die englischen Truppen in Saloniki nach Frankreich zurückgenommen werden sollen, während Italien die Truppen aus Griechenland nach Italien zurückzieht. Die französischen Truppen bleiben in Griechenland. Die italienische Front soll noch mehr durch Kolonialtruppen aus Frankreich verstärkt werden, weil die Italiener die italienische Front als Ableitung der drohenden Offensive im Westen halten wollen. Tatsache ist, daß England in Frankreich an der wichtigsten Kriegsfrente im Verhältnis zu seiner Armee eine ungenügende Truppenzahl unterhält und daß dafür seine Truppen allerlei koloniale Unternehmungen, die rein Englands Interessen vertreten, aufzuführen haben. (Melopotamien, Volostina). Von den französischen Generälen in Paris ist in den Beratungen mit allem Ernst darüber gesprochen worden, ob Georges Vertebigung verlorde vollkommen, weil die englischen Generale Saig und Robertson sich aus der Konferenz zurückzogen, als dieser Teil der Debatte vor sich ging.

### Deutschlands mutmaßliche Antwort an Petersburg.

Wie das russische Angebot von deutscher Seite beantwortet werden wird, ist amtlich noch nicht bekannt gegeben worden. Man wird aber nicht fehlgehen, wenn man annimmt, daß die vom Abgeordneten Stresemann in seiner vorgelegten Reichstagsrede verlangten Bürgschaften mit den von der Regierung vermutlich zu fordernenden Sicherheiten als im wesentlichen übereinstimmen. Dennoch würde die erneute Einleitung von Friedensverhandlungen von folgenden Voraussetzungen abhängig gemacht werden: Restlose Räumung von Livland und Ostland, sofortige Freilassung aller durch die Russen gefangen genommenen deutschen Ostländer und Letten, Anerkennung der finnischen Selbständigkeit und des Friedensschlusses mit der Ukraine sowie vollständige Räumung auch dieser beiden Gebiete.

### Polen.

22. Berlin, 22. Febr. Der Kaiser hat den Regierungspräsidenten a. D. Herrl. Geh. Oberregierungsrat v. Steinmeister in Frankfurt a. M. zum Vertreter des heurlaubten Verwaltungsrates beim Generalgouvernement in Warschau unter Beilegung des Präsidents Erzelens ernannt.

### Deutschlands Antwort an Rußland.

Berlin, 22. Febr. Wie wir erfahren, wird die deutsche Antwort an Rußland in 1-2 Tagen fertiggestellt sein.

Graf v. Bodelowski wird sich, wie aus München gemeldet wird, als Vertreter Boperns wieder nach West-Bitow begeben zur Teilnahme an den neuen Friedensverhandlungen.

### Die Abstimmung im Reichstagsauschuß.

Die Annahme des Friedensvertrages mit der Ukraine und des Zusatzantrages im Hauptauschuß des Reichstags erfolgte gegen zwei Stimmen der unabhängigen Sozialdemokraten in Abwesenheit der Polen.

Dazu sagt die „Nordd. Allg. Sta.“: Aus der Abstimmung verdienen zwei Momente hervorgehoben zu werden: die Haltung der Polen und die der unabhängigen Sozialdemokraten. Das Fernbleiben der Polen von der Abstimmung sei nach dem Vorgehen ihrer Volksgenossen in Barchau zwar erklärlich, aber keineswegs entschuldigbar. Sie hätten sich damit außerhalb des deutschen Volkes gestellt und würden ihr Vorkommen einst vor der Geschichte zu rechtfertigen haben, die immer noch ein gerechter, aber auch ein strenger Richter gewesen ist. Weit klärtere Beurteilung verdiente aber doch die Haltung der unabhängigen Sozialdemokraten, die in offene Gegnerschaft zu ihren Volksgenossen traten. Sie, die so gern und mit so großer Selbstgefälligkeit für die Kapsel des Friedens sich ausgiebten, fanden ein mephistopholisches Vergnügen daran, dem Frieden gegenwärtigen die Lüge vor der Nase zuzuschlagen. Ihre Demonstration bliebe eine ebenso leere und noch wirkungslosere, wie diejenige es war, über die manche ihrer Anhänger jetzt hinter den Gängelmannern nachdenken müssen.

### Um das Cholmerland.

Der „Deutschen Zig.“ wird aus Wien gemeldet: Die Abmachungen über den Verkauf der Grenze zwischen der Ukraine und Polen sind ausschließlich das Werk des Grafen Czernin und der ukrainischen Delegation. Die deutschen Vertreter hatten sich in dieser Frage ausdrücklich vollständig desinteressiert erklärt. Wenn jetzt von einer Abänderung des § 2 des Vertrages, der sich auf die Festsetzung der Grenze bezieht, in der Weise die Rede ist, daß ungefähr die Hälfte des Cholmer Gebiets nun doch an Polen fallen soll, so ist das als eine Kompensation der Ukraine für die ihr auch von Oesterreich gegen die Großrussen zugebotene Unterstützung aufzufassen.

### Die neuen Verhandlungen in West-Litowol.

Wie das „Berl. Tageblatt“ berichtet, ist der russische Kurier Donnerstagabend in Berlin eingetroffen und hat den Friedensvorschlages der Petersburger Regierung überreicht. Die Urkunde, die mit dem bekannten Petersburger Festspruch übereinstimmt, ist von Lenin und Trotski genehmigt. Über den Inhalt der deutschen Antwort, die erst in einigen Tagen abgeschickt werden dürfte, werden noch Beratungen gepflogen werden.

Wie der „Berl. Volksanzeiger“ erfährt, wird der Seandier v. Rosenbergs nach West-Litowol fahren und dort alles für die neuen Verhandlungen mit der russischen Delegation vorbereiten. Voraussichtlich für die neuen West-Litowol-Verhandlungen wäre natürlich, daß die Russen auf die ihnen von uns gestellten Bedingungen eingehen.

Wie die „Nordd. Allg. Sta.“ mitteilt, wird der Beginn der neuen Verhandlungen mit den Russen erst in einiger Zeit zu erwarten. Der Staatssekretär werde deshalb die Zwischenzeit benutzen, um zunächst als deutscher Bevollmächtigter die Verhandlungen über den Friedensschluß mit Rumänien zu führen.

### Die polnische Demonstration.

Berlin, 22. Febr. Die die „Morschauer Zig.“ meldet, ist der Stadt Warschau eine Geldbuße von 250.000 Mark zur Strafe für die von ihren Einwohnern am 14. Februar verübten Vorkommnisse und bewiesenen Ungehorsamkeiten auferlegt. Ebenso meldet das genannte Blatt die Aufhebung der Verhaftungen im Cholmer Lande. Das Personal der Wehrmacht für das polnische Meer in Cholm, Krasnoslaw, Wisloraj und anderen Städten des Cholmer Landes ist bereits in Warschau eingetroffen.

### Ein großrussisches Ultimatum an Rumänien.

Berlin, 22. Febr. In Bessarabien ist die Lage unklar. Der Oberbefehlshaber der neuen Rumänien aufgestellten Truppen der Sowjets hat an die rumänische Regierung ein Ultimatum gerichtet, worin die sofortige Zurückziehung der rumänischen Truppen hinter die rumänische Grenze gefordert wird. Für den Fall einer Weigerung wird ein kräftiges militärisches Vorgehen in Aussicht gestellt. Die Schwarzmeer-Flotte hat die in russischen Häfen liegenden rumänischen Kriegs- und Handelsschiffe beschlagnahmt und unterstellt die rumänischen revolutionären Bestrebungen. Bis zum 1. März herrscht zwischen den beiden Parteien Waffenstillstand.

### Rühlmanns Aufbruch.

Wie der „Berl. Volksanzeiger“ im einzelnen hört, hat sich Staatssekretär v. Rühlmann entgegen den früheren Dispositionen bereits Donnerstagabend nach Bukarest begeben. Diese Änderung der Entschlüsse ist auf ein Telegramm des Grafen Czernin zurückzuführen, der Herr v. Rühlmann hat, seine Reise nach Bukarest noch am 21. anzutreten. Herr v. Rühlmann wird in Wien mit dem Grafen Czernin zuvorkommend treffen und von dort mit ihm zusammen nach Bukarest weiterfahren. In der rumänischen Hauptstadt werden die beiden Staatsmänner sofort ihre Besprechungen mit dem General Averca beantragen, um möglichst bald in der Beziehung zu Rumänien zu klären. Sollte die Bukarester Konferenz frühzeitig zum Abschluß gelangen, so wird sich Herr v. Rühlmann direkt von Bukarest nach West-Litowol begeben.

### Eine Drohung mit Frieden?

Zu der schon gemeldeten Reise der englischen Sonderkommission nach Amerika erfährt der „Amerikaner“ Besichtigungstatter der „Wost. Zig.“ aus zuverlässiger Quelle:

Die englische Kommission soll betonen, daß die beiden Fragen nicht allein von der Entente gelöst werden können und daß die bisherige Hilfe Amerikas ungenügend gewesen sei. Von Amerika müßten weit größere Leistungen in aller nächster Zeit erfolgen, die sich besonders auf Truppen, Artillerie und Proviant erstrecken. Die Westfront sei in drei Teile eingeteilt, wovon den Amerikanern ein größerer Abschnitt überwiesen werden müßte. In Versailles habe man aber beschlossen, das Oberkommando auch über den amerikanischen Frontabschnitt dem englischen Generalstab zu überlassen, wozu Amerika seine Zustimmung noch nicht gegeben hat. Sollte Amerika der Weinstärkung nicht zustimmen können, so ist die englische Kommission draufsetzt, mit den Amerikanern über die Frage zu beraten, wie sich Amerika zu der zunehmenden Friedensnähe der europäischen Völker zu stellen beabsichtigt.

### Zu den Verhandlungen mit Rumänien.

Berlin, 22. Febr. Zur Frage der Verhandlungen mit Rumänien liegen keine neuen An-

haltspunkte vor. Die Rumänen werden uns, falls sie guten Willens sind, bereit finden, in freundschaftlicher Form mit ihnen das künftige Schicksal ihres von gewalttätigen Politikern ins Unglück getriebenen Landes zu ordnen. Sollte sich bei ihnen aber Neigung zeigen, dem Beispiel zu folgen, das Trotski während der Verhandlungen mit ihm gegeben hat, und sollten sie daran denken, ihre Bedingungen zu hoch zu schätzen, so wird unsere Regierung zweifellos ohne Zögern entsprechende Maßnahmen ergreifen. Die Rumänen dienen also ihrem eigenen Interesse, wenn sie die Verhandlungen loyal, ohne Verschleppungsabsicht und in richtiger Einsicht in den Stand der Dinge führen.

### Zur Preussischen Wahlreform.

Die „Germania“ betont den provisorischen Charakter der Ausschlußbestimmung (1. Lesung) und leitet daraus die Vermutung ab, daß die Regierung vorläufig noch nicht ihren letzten Trumpf, die Aufhebung des Abgeordnetenwahls auszuspielen werde. Auf alle Fälle werde sie die Beratungen im Plenum abwarten müssen, vielleicht auch erst das Herrenhaus zu Wort kommen lassen. Auf diese Weise werde sich noch manche Gelegenheit bieten, und da Bedenken auszuräumen. Was das Parlament anlangt, so wisse man ja, wie sein Sorgen für die Zukunftsentwicklung liegen. Die guten Willen von allen Seiten lasse sich da noch manches erreichen. Die „Germania“ weist zugleich darauf hin, daß auch die Abstimmung der Zentrumsgesandten nur als vorläufig zu betrachten sei.

Eine ernsthafte Meinung richtet die „Allgemeine Zeitung“ an die Nationalliberalen. Daß die Regierung das gleiche Wahlrecht fallen lassen werde, hält sie für ausgeschlossen; sie müsse und werde bis zu Ende gehen, das Parlament auflösen und durch die Einführung der Wähler über die testamentarische Hinterlassenschaft des Reichstagsparlamentes hinweggehen. Die Reform widerstrebenden Nationalliberalen nehmen damit eine große Verantwortung auf sich, denn ihre Haltung werde vielleicht das Schicksal der Partei beeinflussen und dem Vaterlande, das über allen Parteien stehe, nicht zum Besten gereichen. Die preussische Regierung hofft nach einer Aussage Dr. Friedbergs noch immer, daß sich eine Einigung im Sinne der Regierungsvorlage finden lassen werde.

### Graf Hertling und Sozialreform.

Berlin, 22. Febr. Professor Franke teilt in der „Sozialen Praxis“ mit, daß der Reichskanzler Graf Hertling am 18. Februar in einer Unterredung mit ihm nicht nur eine starke Teilnahme für die Fortsetzung der Sozialreform im allgemeinen, sondern auch seinen festen Willen bekundet hat, die angelegentlichsten Vorlagen durchzuführen. Erster Satz der Reichskanzler sein lebhaftes Interesse für die Festigung des Tarifvertragswesens aus. Neben der Arbeitskommission vorlage um der Vorlage zur Aufhebung des § 153 der Gewerbeordnung wird dem Reichstag ein Vorlage zugehen, die das gesetzliche Verbot der Nachtarbeit in Bäckereien festsetzt. Das während seiner kurzen Amtszeit von Dr. Schmidt zugekommene Gesetz ist im Reichswirtschaftsrat ausgearbeitet und vom Bundesrat angenommen worden. Den besonderen Verbindlichkeiten der Großbäckereien, aus deren Kreisen bis zuletzt Widerstand geleistet worden ist, soll dadurch entzogen werden, daß ihnen zwei Schichten von je neun Stunden zugestanden sind, insoweit also eine achtstündige Arbeitszeit, während für die große Mehrzahl der Betriebe eine Nachruhe von mindestens neun Stunden vorgegeben ist.

### Die deutschen Landfrauen an die Kaiserin.

Berlin, 21. Febr. Die Antenne der deutschen Landfrauen hat heute aus Anlaß des ersten deutschen Landfrauentages folgende Depesche an Ihre Majestät die Kaiserin gerichtet:

In tiefster Zeit, die Deutschlands Vaterschaft in erster Linie von den Erträgen der Landwirtschaft abhängig macht, sind erneut deutsche Landfrauen bereit, um für die Arbeit auf der heimischen Scholle Ermutigung und Anregung zu schäffen. Die neugegründete Zentrale der Landfrauen, welche heute ihren ersten Landfrauentag abhält und in ihrer Organisation Millionen von deutschen Landfrauen umfaßt, dankt in tiefster Dankbarkeit des warmen Verständnisses, welches Eure Majestät ihren Wünschen und ihrem Streben entgegenbringen, und bitten Eure Majestät, die Berücksichtigung entgegenzunehmen zu wollen, daß auch sie es an Opferung nicht fehlen lassen wollen, den beherrenharten deutschen Völkern zu erstreiten.

22. Berlin, 21. Febr. Die Kronprinzessin nahm heute vormittag in Vertretung der Kaiserin an der Versammlung des ersten Deutschen Landfrauentages teil.

### Deutschland und Großrußland.

Berlin, 22. Febr. Wie die Norddeutsche Allgemeine Zeitung mitteilt, ist der Beginn der neuen Verhandlungen mit den Russen erst in einiger Zeit zu erwarten. Der Staatssekretär will deshalb die Zwischenzeit benutzen, zunächst als deutscher Bevollmächtigter die Verhandlungen über einen Friedensschluß mit Rumänien zu führen.



Verfassere, die Rechte des Staats...

Würges (Tamm), 22. Febr. Gest. Jakob...

Riederlahnstein, 22. Febr. Die Drahtwerke...

Branaoh, 22. Febr. In der vergangenen...

St. Ried, 22. Febr. Führer Philipp Christ...

St. Ried, 22. Febr. Die Stadtverordneten...

St. Ried, 22. Febr. Der Millionenkonkurs...

St. Ried, 22. Febr. Der Millionenkonkurs...

St. Ried, 22. Febr. Der Millionenkonkurs...

St. Ried, 22. Febr. Der Millionenkonkurs...

St. Ried, 22. Febr. Der Millionenkonkurs...

St. Ried, 22. Febr. Der Millionenkonkurs...

St. Ried, 22. Febr. Der Millionenkonkurs...

St. Ried, 22. Febr. Der Millionenkonkurs...

St. Ried, 22. Febr. Der Millionenkonkurs...

St. Ried, 22. Febr. Der Millionenkonkurs...

St. Ried, 22. Febr. Der Millionenkonkurs...

St. Ried, 22. Febr. Der Millionenkonkurs...

St. Ried, 22. Febr. Der Millionenkonkurs...

St. Ried, 22. Febr. Der Millionenkonkurs...

St. Ried, 22. Febr. Der Millionenkonkurs...

St. Ried, 22. Febr. Der Millionenkonkurs...

St. Ried, 22. Febr. Der Millionenkonkurs...

St. Ried, 22. Febr. Der Millionenkonkurs...

St. Ried, 22. Febr. Der Millionenkonkurs...

St. Ried, 22. Febr. Der Millionenkonkurs...

St. Ried, 22. Febr. Der Millionenkonkurs...

St. Ried, 22. Febr. Der Millionenkonkurs...

St. Ried, 22. Febr. Der Millionenkonkurs...

St. Ried, 22. Febr. Der Millionenkonkurs...

Letzte Nachrichten. Deutscher Abendbericht.

22. Berlin, 22. Febr., abends. (Mittl.) Im Osten nehmen die Operationen ihren Fortgang.

Kaiser Karl im Großen Hauptquartier. 22. Berlin, 22. Febr. (Mittl.) Seine Majestät der Kaiser Karl weilte heute im großen Hauptquartier.

Eine mißglückte englische Intrige. Von einer diplomatischen Abfuhr, die sich die englische Regierung bei der österreichischen Regierung geholt hat, erfährt jetzt die Öffentlichkeit durch eine Mitteilung des „Echo de Paris“.

Lein verweigert die Risse nach London. Die „Baker Nachrichten“ melden: Die Petersburger Bolschewikregierung hat den minimalistischen Sozialisten die Risse zur Reise nach der Londoner Konferenz verweigert.

Lein verweigert die Risse nach London. Die „Baker Nachrichten“ melden: Die Petersburger Bolschewikregierung hat den minimalistischen Sozialisten die Risse zur Reise nach der Londoner Konferenz verweigert.

Lein verweigert die Risse nach London. Die „Baker Nachrichten“ melden: Die Petersburger Bolschewikregierung hat den minimalistischen Sozialisten die Risse zur Reise nach der Londoner Konferenz verweigert.

Lein verweigert die Risse nach London. Die „Baker Nachrichten“ melden: Die Petersburger Bolschewikregierung hat den minimalistischen Sozialisten die Risse zur Reise nach der Londoner Konferenz verweigert.

Lein verweigert die Risse nach London. Die „Baker Nachrichten“ melden: Die Petersburger Bolschewikregierung hat den minimalistischen Sozialisten die Risse zur Reise nach der Londoner Konferenz verweigert.

Lein verweigert die Risse nach London. Die „Baker Nachrichten“ melden: Die Petersburger Bolschewikregierung hat den minimalistischen Sozialisten die Risse zur Reise nach der Londoner Konferenz verweigert.

Lein verweigert die Risse nach London. Die „Baker Nachrichten“ melden: Die Petersburger Bolschewikregierung hat den minimalistischen Sozialisten die Risse zur Reise nach der Londoner Konferenz verweigert.

Lein verweigert die Risse nach London. Die „Baker Nachrichten“ melden: Die Petersburger Bolschewikregierung hat den minimalistischen Sozialisten die Risse zur Reise nach der Londoner Konferenz verweigert.

Lein verweigert die Risse nach London. Die „Baker Nachrichten“ melden: Die Petersburger Bolschewikregierung hat den minimalistischen Sozialisten die Risse zur Reise nach der Londoner Konferenz verweigert.

Lein verweigert die Risse nach London. Die „Baker Nachrichten“ melden: Die Petersburger Bolschewikregierung hat den minimalistischen Sozialisten die Risse zur Reise nach der Londoner Konferenz verweigert.

Lein verweigert die Risse nach London. Die „Baker Nachrichten“ melden: Die Petersburger Bolschewikregierung hat den minimalistischen Sozialisten die Risse zur Reise nach der Londoner Konferenz verweigert.

Lein verweigert die Risse nach London. Die „Baker Nachrichten“ melden: Die Petersburger Bolschewikregierung hat den minimalistischen Sozialisten die Risse zur Reise nach der Londoner Konferenz verweigert.

Lein verweigert die Risse nach London. Die „Baker Nachrichten“ melden: Die Petersburger Bolschewikregierung hat den minimalistischen Sozialisten die Risse zur Reise nach der Londoner Konferenz verweigert.

Lein verweigert die Risse nach London. Die „Baker Nachrichten“ melden: Die Petersburger Bolschewikregierung hat den minimalistischen Sozialisten die Risse zur Reise nach der Londoner Konferenz verweigert.

Lein verweigert die Risse nach London. Die „Baker Nachrichten“ melden: Die Petersburger Bolschewikregierung hat den minimalistischen Sozialisten die Risse zur Reise nach der Londoner Konferenz verweigert.

Lein verweigert die Risse nach London. Die „Baker Nachrichten“ melden: Die Petersburger Bolschewikregierung hat den minimalistischen Sozialisten die Risse zur Reise nach der Londoner Konferenz verweigert.

Lein verweigert die Risse nach London. Die „Baker Nachrichten“ melden: Die Petersburger Bolschewikregierung hat den minimalistischen Sozialisten die Risse zur Reise nach der Londoner Konferenz verweigert.

Lein verweigert die Risse nach London. Die „Baker Nachrichten“ melden: Die Petersburger Bolschewikregierung hat den minimalistischen Sozialisten die Risse zur Reise nach der Londoner Konferenz verweigert.

Lein verweigert die Risse nach London. Die „Baker Nachrichten“ melden: Die Petersburger Bolschewikregierung hat den minimalistischen Sozialisten die Risse zur Reise nach der Londoner Konferenz verweigert.

Lein verweigert die Risse nach London. Die „Baker Nachrichten“ melden: Die Petersburger Bolschewikregierung hat den minimalistischen Sozialisten die Risse zur Reise nach der Londoner Konferenz verweigert.

Lein verweigert die Risse nach London. Die „Baker Nachrichten“ melden: Die Petersburger Bolschewikregierung hat den minimalistischen Sozialisten die Risse zur Reise nach der Londoner Konferenz verweigert.

Lein verweigert die Risse nach London. Die „Baker Nachrichten“ melden: Die Petersburger Bolschewikregierung hat den minimalistischen Sozialisten die Risse zur Reise nach der Londoner Konferenz verweigert.

Lein verweigert die Risse nach London. Die „Baker Nachrichten“ melden: Die Petersburger Bolschewikregierung hat den minimalistischen Sozialisten die Risse zur Reise nach der Londoner Konferenz verweigert.

Lein verweigert die Risse nach London. Die „Baker Nachrichten“ melden: Die Petersburger Bolschewikregierung hat den minimalistischen Sozialisten die Risse zur Reise nach der Londoner Konferenz verweigert.

Lein verweigert die Risse nach London. Die „Baker Nachrichten“ melden: Die Petersburger Bolschewikregierung hat den minimalistischen Sozialisten die Risse zur Reise nach der Londoner Konferenz verweigert.

Lein verweigert die Risse nach London. Die „Baker Nachrichten“ melden: Die Petersburger Bolschewikregierung hat den minimalistischen Sozialisten die Risse zur Reise nach der Londoner Konferenz verweigert.

Lein verweigert die Risse nach London. Die „Baker Nachrichten“ melden: Die Petersburger Bolschewikregierung hat den minimalistischen Sozialisten die Risse zur Reise nach der Londoner Konferenz verweigert.

Lein verweigert die Risse nach London. Die „Baker Nachrichten“ melden: Die Petersburger Bolschewikregierung hat den minimalistischen Sozialisten die Risse zur Reise nach der Londoner Konferenz verweigert.

Bestien in Menschengestalt. Berlin, 22. Febr. Morning Post meldet aus Stockholm: Am 16. Februar mit der schwedischen Hilfsarmee aus den finnischen Höfen angekommene Flüchtlinge erklären, daß die Roten Garden sich jetzt wie verrückte gebärden und angekündigt haben, daß alle Personen männlichen Geschlechts über 12 Jahre getötet werden sollen.

Eine zeitgemäße Hindenburg-Anekdoten. Vor kurzem unterhielt Hindenburg sich mit geladenen Gästen über die heillosen anarchistischen Zustände in Rußland. Drostisch meinte er: „Wer jetzt noch nicht die Nase voll hat von der Republik, dem ist nicht zu raten und zu helfen. Und als das Gespräch sich den Friedensverhandlungen Trostisch zuwandte, sagte Hindenburg: „Der wird auch wohl bald am Vatermord baumeln!“ (A. B.)

Stocholm, 22. Febr. Die in Moskau erscheinende Moskiewija Wiedomosti berichtet aus St. Petersburg, daß die Volkskommissare sich die Risse nach dem Ausland ausgestellt hätten, um Rußland jeden Augenblick zu verlassen.

Lein verweigert die Risse nach London. Die „Baker Nachrichten“ melden: Die Petersburger Bolschewikregierung hat den minimalistischen Sozialisten die Risse zur Reise nach der Londoner Konferenz verweigert.

Lein verweigert die Risse nach London. Die „Baker Nachrichten“ melden: Die Petersburger Bolschewikregierung hat den minimalistischen Sozialisten die Risse zur Reise nach der Londoner Konferenz verweigert.

Lein verweigert die Risse nach London. Die „Baker Nachrichten“ melden: Die Petersburger Bolschewikregierung hat den minimalistischen Sozialisten die Risse zur Reise nach der Londoner Konferenz verweigert.

Lein verweigert die Risse nach London. Die „Baker Nachrichten“ melden: Die Petersburger Bolschewikregierung hat den minimalistischen Sozialisten die Risse zur Reise nach der Londoner Konferenz verweigert.

Lein verweigert die Risse nach London. Die „Baker Nachrichten“ melden: Die Petersburger Bolschewikregierung hat den minimalistischen Sozialisten die Risse zur Reise nach der Londoner Konferenz verweigert.

Lein verweigert die Risse nach London. Die „Baker Nachrichten“ melden: Die Petersburger Bolschewikregierung hat den minimalistischen Sozialisten die Risse zur Reise nach der Londoner Konferenz verweigert.

Lein verweigert die Risse nach London. Die „Baker Nachrichten“ melden: Die Petersburger Bolschewikregierung hat den minimalistischen Sozialisten die Risse zur Reise nach der Londoner Konferenz verweigert.

Lein verweigert die Risse nach London. Die „Baker Nachrichten“ melden: Die Petersburger Bolschewikregierung hat den minimalistischen Sozialisten die Risse zur Reise nach der Londoner Konferenz verweigert.

Lein verweigert die Risse nach London. Die „Baker Nachrichten“ melden: Die Petersburger Bolschewikregierung hat den minimalistischen Sozialisten die Risse zur Reise nach der Londoner Konferenz verweigert.

Lein verweigert die Risse nach London. Die „Baker Nachrichten“ melden: Die Petersburger Bolschewikregierung hat den minimalistischen Sozialisten die Risse zur Reise nach der Londoner Konferenz verweigert.

Lein verweigert die Risse nach London. Die „Baker Nachrichten“ melden: Die Petersburger Bolschewikregierung hat den minimalistischen Sozialisten die Risse zur Reise nach der Londoner Konferenz verweigert.

Lein verweigert die Risse nach London. Die „Baker Nachrichten“ melden: Die Petersburger Bolschewikregierung hat den minimalistischen Sozialisten die Risse zur Reise nach der Londoner Konferenz verweigert.

Lein verweigert die Risse nach London. Die „Baker Nachrichten“ melden: Die Petersburger Bolschewikregierung hat den minimalistischen Sozialisten die Risse zur Reise nach der Londoner Konferenz verweigert.

Lein verweigert die Risse nach London. Die „Baker Nachrichten“ melden: Die Petersburger Bolschewikregierung hat den minimalistischen Sozialisten die Risse zur Reise nach der Londoner Konferenz verweigert.

Lein verweigert die Risse nach London. Die „Baker Nachrichten“ melden: Die Petersburger Bolschewikregierung hat den minimalistischen Sozialisten die Risse zur Reise nach der Londoner Konferenz verweigert.

Lein verweigert die Risse nach London. Die „Baker Nachrichten“ melden: Die Petersburger Bolschewikregierung hat den minimalistischen Sozialisten die Risse zur Reise nach der Londoner Konferenz verweigert.

Lein verweigert die Risse nach London. Die „Baker Nachrichten“ melden: Die Petersburger Bolschewikregierung hat den minimalistischen Sozialisten die Risse zur Reise nach der Londoner Konferenz verweigert.

Lein verweigert die Risse nach London. Die „Baker Nachrichten“ melden: Die Petersburger Bolschewikregierung hat den minimalistischen Sozialisten die Risse zur Reise nach der Londoner Konferenz verweigert.

Lein verweigert die Risse nach London. Die „Baker Nachrichten“ melden: Die Petersburger Bolschewikregierung hat den minimalistischen Sozialisten die Risse zur Reise nach der Londoner Konferenz verweigert.

Lein verweigert die Risse nach London. Die „Baker Nachrichten“ melden: Die Petersburger Bolschewikregierung hat den minimalistischen Sozialisten die Risse zur Reise nach der Londoner Konferenz verweigert.

Lein verweigert die Risse nach London. Die „Baker Nachrichten“ melden: Die Petersburger Bolschewikregierung hat den minimalistischen Sozialisten die Risse zur Reise nach der Londoner Konferenz verweigert.

Lein verweigert die Risse nach London. Die „Baker Nachrichten“ melden: Die Petersburger Bolschewikregierung hat den minimalistischen Sozialisten die Risse zur Reise nach der Londoner Konferenz verweigert.

Lein verweigert die Risse nach London. Die „Baker Nachrichten“ melden: Die Petersburger Bolschewikregierung hat den minimalistischen Sozialisten die Risse zur Reise nach der Londoner Konferenz verweigert.

Lein verweigert die Risse nach London. Die „Baker Nachrichten“ melden: Die Petersburger Bolschewikregierung hat den minimalistischen Sozialisten die Risse zur Reise nach der Londoner Konferenz verweigert.

Lein verweigert die Risse nach London. Die „Baker Nachrichten“ melden: Die Petersburger Bolschewikregierung hat den minimalistischen Sozialisten die Risse zur Reise nach der Londoner Konferenz verweigert.

Lein verweigert die Risse nach London. Die „Baker Nachrichten“ melden: Die Petersburger Bolschewikregierung hat den minimalistischen Sozialisten die Risse zur Reise nach der Londoner Konferenz verweigert.

Lein verweigert die Risse nach London. Die „Baker Nachrichten“ melden: Die Petersburger Bolschewikregierung hat den minimalistischen Sozialisten die Risse zur Reise nach der Londoner Konferenz verweigert.

Lein verweigert die Risse nach London. Die „Baker Nachrichten“ melden: Die Petersburger Bolschewikregierung hat den minimalistischen Sozialisten die Risse zur Reise nach der Londoner Konferenz verweigert.

Lein verweigert die Risse nach London. Die „Baker Nachrichten“ melden: Die Petersburger Bolschewikregierung hat den minimalistischen Sozialisten die Risse zur Reise nach der Londoner Konferenz verweigert.

mühen, machen den besten Eindruck. Stimmung und Aussehen der Leute, die unmittelbar aus deutschen Gefangenenlagern kommen, sind das beste Zeugnis für die Behandlung der Kriegsgefangenen in Deutschland.

Einführung der Brotrationierung. Basel, 22. Febr. Nach Blättermeldungen rednet Lord Rhonda bei der Rotwendigkeit einer allgemeinen Brotrationierung, da sich durch die Abgabe von Getreide an Italien und Frankreich die Vorräte Großbritanniens erheblich vermindert haben.

Personalien. Herrn Prälat Domdekan Fr. Hilpisch wurde das Verdienstkreuz für Kriegshilfe verliehen.

Beigewechsel. Herr Schreinermeister Kanusch verkaufte sein Eck Dietz-Bernhardenstraße gelegenes Haus an Herrn Metzger Metzger für 50 000 Mark.

Kirchenkalender für Limburg. 2. Fasten Sonntag, den 24. Februar 1918.

Im Dom: Um 6 Uhr Frühmesse; um 8 Uhr 10 Minuten Kindergottesdienst mit Predigt, um 9 1/2 Uhr: Feiert. Hochamt mit Predigt. Nachmittags 2 Uhr: Fastenandacht; 5 Uhr: Fastenpredigt.

In der Stadtkirche um 6, 7, 8 und 11 Uhr hl. Messen, die vorletzte mit Gesang, die letzte mit Predigt. Nachmittags 2 Uhr: Christenlehre; 3 Uhr: Kreuzwegandacht.

An den Wochentagen: im Dom 6 Uhr: Frühmesse; in der Stadtkirche um 7 1/2 Uhr: Schulmesse; 8 Uhr: hl. Messe.

Donnerstag 7 1/2 Uhr hl. Messe in der Kreuzkapelle. 8 Uhr in der Stadtkirche Amt nach Meinung.

Dienstag 7 1/2 Uhr im Dom feiert. Hochamt für Lehrer Karl Regel und Ehefrau. 8 Uhr in der Stadtkirche Hochamt für Andrea von Reider und seine Ehefrau Magdalena geb. Diehl.

Mittwoch 7 1/2 Uhr im Dom feiert. Hochamt für Johanna Gollhofer geb. Schmidt. 7 1/2 Uhr in der Stadtkirche Hochamt für Margareta Meng geb. Feuerer und ihre beiden Ehegatten; 8 Uhr in der Stadtkirche Hochamt für Anton Dillbrand, seine Ehefrau Margareta und Kinder.

Donnerstag 7 1/2 Uhr im Dom Hochamt für Jakob Kaiser; 8 Uhr im Dom Hochamt für Jakob Traut. Nachmittags 5 Uhr: Gelegenheitspredigt zur hl. Veit.

Freitag 6 Uhr im Dom Herz-Jesu-Messe mit sakramentalischem Segen; 7 1/2 Uhr im Dom Hochamt für Adam Gehsch u. dessen Mutter. 8 Uhr im Dom Hochamt für Christian Löpinger und Ehefrau; 8 Uhr in der Stadtkirche Herz-Jesu-Amt mit sakramental. Segen. Abends 8 Uhr: Fastenandacht mit Predigt.

Samstag 7 1/2 Uhr im Dom Hochamt für Adam Müller und dessen Ehefrau; 8 Uhr im Dom Gelegenheitspredigt für die gefallenen Krieger Josef Reusch und Adam Klud. Um 4 Uhr nachmittags: Gelegenheitspredigt zur hl. Veit.

Veranstaltungen. Rath. Kaufm. Jugendabteilung. Sonntag den 24. Februar, abends 8 Uhr: Versammlung im Gefellenhaus.

Veranstaltungen. Verein kathol. kaufmännischer Gehilfen und Beamten. Sonntag den 24. Februar 6 Uhr (pünktlich) in der Marienschule Versammlung und Vortrag (mit Lichtbildern) des hochw. Herrn Vater Geißler.

Veranstaltungen. Marienverein. Sonntag, den 24. Februar, abends 8 Uhr, Versammlung mit Vortrag im Vinzenzhaus.

Goldschmied ist totes Gerät, ob er getragen oder versteckt wird! Gold hilft zum Frieden, wenn es aus Vaterland kommt! Die Wahl kann nicht schwer sein. Dringet alles Gold in Schmuck und Münzen zur Goldbankstelle, die den Goldwert in barem Geld ersetzt. Je mehr das Vaterland Gold hat, desto sicherer gewinnen wir den Krieg, und desto gewichtiger gestaltet sich der Friede! 2156

Verantwortl. für die Anzeigen: J. D. Ober, Limburg.

Maler, Tapezierer, Buchbinder, Josef Sturm, Limburg (Lahn) Schloß - Fernruf 302.

Todes- + Anzeige. Johannes Rau, prakt. Arzt, Hadamar.

Dankjagung. Joseph Hardt, Die trauernden Hinterbliebenen.

Pferdemarkt Frankfurt a. M., Jagdflinte, Federrolle, Piano, Kindertapptwagen.

# Staats- und Gemeindesteuern.

Die Einzahlung der noch rückständigen Staats- und Gemeindesteuern wird innerhalb der nächsten Tage erwartet. Die dann noch verbleibenden Rückstände müssen im Verwaltungsverfahren eingezogen werden. 2210  
Limburg, den 23. Februar 1918  
Die Stadtkasse.

## Günglingspflege, Kursus für Frauen und Mädchen.

**8 Vorträge u. praktische Anleitungen über Körperpflege und Ernährung des Säuglings**  
von Kreischwester Margarete Brandt. Der Kursus beginnt, Dienstag, den 26. Februar, abends 8 Uhr. Die Teilnahme ist unentgeltlich.  
Anmeldungen: Werner Sengerstraße 6, I zwischen 8 bis 9 Uhr, vormittags. 166  
Kreis-Ausschuss, Limburg

## Deutscher Flotten-Verein.

Am Freitag, den 1. März, abends 8 Uhr wird im großen Saale der „Alten Post“ der in Frankfurt, Hamburg und Raumborn so beliebte Vortrags-Künstler, Herr  
**Oskar Ebelbacher,**  
Schauspieler und Regisseur am Frankfurter Schauspielhaus,  
**Vortrag**  
halten aus den Werken patriotischen und modernen Inhalts folgender Dichter: Kainer R. Rilke, Alfred Herr, Rudolf Wesber, Hugo Fudermann, A. de Rora, Detlev v. Liliencron, Jakob Kneip, Josef Winkler, Friedrich v. Münchhausen, Rodobodo, Friedrich v. Eckardt, Margell Solzer, Friedrich Schiller u. a. Der 2. Teil wird dem deutschen Junger gewidmet sein.  
1. Platz (moniert) 2.— Mk.; 2. Platz 1.20 Mk.  
Mitglieder des Flotten-Vereins und des Frauen-Flottenbundes (letztere nur persönlich) zahlen im Vorverkauf für den 1. Platz nur 1.20 Mk.  
Vorverkauf in der Buchhandlung Heinz. Aug. Herz ab Dienstag. 2182  
G. Neutlinger,  
Vorstand der Kreisgeschäftsstelle Limburg.

## Kreisarbeitsnachweis, Limburg.

„Waldendorfer-Hof“, Fahrgasse Nr. 5.  
Es werden für sofort gesucht:  
**Haus- und Alleinmädchen, 178**  
**Zimmer- und Küchenmädchen,**  
**Mädchen u. Weisszeugbeschleuserinnen,**  
**Portiermädchen und Servierfräulein,**  
**Wäscherinnen und Büglerinnen,**  
**Mädchen- und Haushälterinnen aufs Land.**

## Blumenthal & Co.

Limburg a. d. Lahn  
Wiesenstrasse bei der Holzheimerstrasse  
liefert sofort ab Lager: 2170  
**Ventzki Kultivatoren**  
  
Jauchepumpen | Saemaschinen  
Häckselmaschinen | Saateggen  
T'kerwalzen | Wieseneggen

## Wagenfett, Lederfett

liefert an Selbstverbraucher. Auch in meinem Detailgeschäft  
**Högler in Guckheim**  
zu haben. Postkarte genügt.  
**Karl Braun Witwe, Limburg,**  
2163 Fernsprecher 288.

## Theater in Limburg (Ev. Vereinshaus)

Direktion: Matthäus Heuß.  
**Mittwoch, den 27. Febr., abends 8 Uhr:**  
(Einlaß 7 Uhr — Ende nach 10 Uhr)  
**neu. Husarenliebe. neu.**  
Wiener Operette in 4 Akten von Heinz von der Wege.  
Vorher geht:  
**Sonnenschein.**  
Ein deutsches Märchenstück mit Gesang, Tanz und Melodramen in 1 Akt von Robert Liebmann.  
Musik von Leopold Maas. 2193  
Karten im Vorverkauf bei K. Rösch, Zigarrengeschäft (Bahnhofstr.) und im Ev. Vereinshaus.  
Num. Platz 2.00 M., I. Pl. 1.20 M., II. Pl. 0.60 M.  
Abendkasse: 2.50, 1.50 u. 0.75 M. Programm 10 Pf.

# Kreissparkasse Limburg.

Mündelicher, unter Haftung des Kreises Limburg.  
Reichsbank-Girokonto — Postsparkonto Nr. 2314 Frankfurt a. M.  
Fernruf 296. Annahmestellen in sämtlichen Kreisgemeinden.  
Annahme von Spareinlagen bei täglicher Verzinsung  
Eröffnung provisionsfreier Sparkonten in laufender Rechnung.  
Annahme von Gelddepositen  
Verwahrung und Verwaltung von Wertpapieren pp.  
Eintlösung fälliger Finscheine  
Darlehen gegen Hypotheken  
Darlehen gegen Bürgschaft  
Darlehen gegen Hinterlegung von Wertpapieren  
Darlehen an Gemeinden und Verbände pp.  
Uebernahme v. Gütersteuergeldern  
Kredite in laufender Rechnung.

## Waschriegel „Bavaria“

Ohne Seifenkarte \* \* 1/2 Pfd. Riegel 30 Pfg.  
Kein Ton Kein Chlor Keine ätzenden Alkalien  
Frei von allen schädlichen Bestandteilen  
Z. Zt. eines der besten, billigsten und angenehmsten Waschmittel  
Vom Kriegsausschuß genehmigt. \* \* Ueberall erhältlich!  
**Heinrich Lehnard, Limburg**  
Seifenfabrik

## Samen

von allen Sorten eingetroffen.  
**Gärtnerei Menges, Limburg.**

## Deutscher Rotklee-Samen

empfiehlt 2906  
**Franz Spielmann**  
Montabaur.

Gebildete junge Dame, 24 J. alt, kath., fernabdt. heim. Eltern, durchaus zuverl., im Haushalt erf., Kenntnisse im Nähen und Schneidern, auch gut Backen, Kochen, wäscht, Sticks, als Weißzeugbeschleuserin od. Hausdame mit Familienanschluss v. 15. März od. später. Angeb. um: 2201 a. d. Exp.

Monatsmädchen oder Frau für ganze oder halbe Tage gesucht. 2211  
Zu erfragen in der Expedition.

Ein katolisches, tüchtiges Mädchen für Landwirtschaft zum 1. März gesucht. 2196  
Wo sagt die Expedition.

Monatsmädchen gesucht. 1992  
Wörtstraße 3 (am Landgericht).

Fräulein, perfekte Hoteldienerin, in groß. Restaurationsbetrieb erfahren, sucht eine Kantine (oder ähnlicher Posten) zu leiten. Schriftl. Angeb. u. 1891 a. Geschäftsstelle d. Bl.

Gesucht zum baldigen Eintritt ein braves, sauberes Hausmädchen. Frau Fischer, Hof Ilsefeld, (Post Habamar.) 2160

Tüchtiges Dienstmädchen, welches selbständig kochen kann, nach Frankfurt gesucht. Näheres bei Frau Delt, Höhe 4. 2143

Ein Mädchen nicht unter 16 Jahren gesucht. Fr. Professor Stemmmer, Habamar. 2149

Fräulein, welches schon längere Zeit auf einem Büro tätig war, sucht anderwärts Stellung. Näheres in der Geschäftsstelle d. Bl. 2189

Wieder eine neue Sendung 2190  
**Samen**  
Für meinen freigebliebenen Betrieb luche einen zuverlässigen Müller in Dauerstellung 2176  
Rudolf Krämer, Begleit-Bieg.  
Ein kleines Geschäftshaus mit Boden inmitten der Stadt zu vermieten. Off. unter 2068 an die Exp.  
Sehr licht für sofort gut möbl. Zimmer Off. unt. 2162 an die Geschäftsstelle d. Bl.  
Einloch. möbl. Zimmer mit Pension zu verm. 2192  
Wo sagt die Geschäftsstelle  
Geodes gut erhaltenes Gartenhaus, zum auszuändern, zu verkaufen. 2208  
Näh. Amt, Heitingsgasse 20.  
Hotel-Pension 178  
Sofort, auch mit Land, Preis- lage 60—300,000 Mk. event. mehr gef. bei gr. Anzahlung. Angebote an Ernst Sellar, Diegenh. Dänemarkstr. 80a.  
Suche rentabl. Haus event. mit Geschäft bei hoher Anzahlung oder Auszahlung. Wih. Marquardt, Steinm. Hofplatzstraße 3. 172  
Agent verbeten.  
Zu Elz Garten einen zu pachten oder zu kaufen gesucht.  
Zu erfragen in der Geschäftsstelle. 2167  
Geben bis zum 1. April meinen prima Gemüsesamen auch im Hause d. Hrn. Peter Kald 2., Kleiner Markt 12, preiswert ab. 2185  
Adolf Jutra, Montabaur.

Bringt Dienstage (Berl. tags) entbehrliche  
**getragene Kleider**  
in die 71  
Mittlerstelle zu Limburg  
Der Kreis-Ausschuss.  
Eingeworfenen Offenbach a. M. der prof. Anstalt glückselig. Der Groß. Direktor Prof. Hugo Eberhard.  
Verkaufe eine neue oder eine gebrauchte Schwere  
**Dreit-Drehmaschine,**  
sowie ein selbstfahrbaren, zum Holzschneiden eingerichteten  
**Benzol-Motor.**  
**L. Soller,**  
Langendernbach. 2129

**Näh-Maschine „Juwel“**  
Das unübertreffliche Werk- zeug für Seidenstiche! Die große Original- maschine mit der sich die art. Nähmaschinen im ganzen Lande herstellen. Ein 1. S. 2. S. 3. S. 4. S. 5. S. 6. S. 7. S. 8. S. 9. S. 10. S. 11. S. 12. S. 13. S. 14. S. 15. S. 16. S. 17. S. 18. S. 19. S. 20. S. 21. S. 22. S. 23. S. 24. S. 25. S. 26. S. 27. S. 28. S. 29. S. 30. S. 31. S. 32. S. 33. S. 34. S. 35. S. 36. S. 37. S. 38. S. 39. S. 40. S. 41. S. 42. S. 43. S. 44. S. 45. S. 46. S. 47. S. 48. S. 49. S. 50. S. 51. S. 52. S. 53. S. 54. S. 55. S. 56. S. 57. S. 58. S. 59. S. 60. S. 61. S. 62. S. 63. S. 64. S. 65. S. 66. S. 67. S. 68. S. 69. S. 70. S. 71. S. 72. S. 73. S. 74. S. 75. S. 76. S. 77. S. 78. S. 79. S. 80. S. 81. S. 82. S. 83. S. 84. S. 85. S. 86. S. 87. S. 88. S. 89. S. 90. S. 91. S. 92. S. 93. S. 94. S. 95. S. 96. S. 97. S. 98. S. 99. S. 100. S. 101. S. 102. S. 103. S. 104. S. 105. S. 106. S. 107. S. 108. S. 109. S. 110. S. 111. S. 112. S. 113. S. 114. S. 115. S. 116. S. 117. S. 118. S. 119. S. 120. S. 121. S. 122. S. 123. S. 124. S. 125. S. 126. S. 127. S. 128. S. 129. S. 130. S. 131. S. 132. S. 133. S. 134. S. 135. S. 136. S. 137. S. 138. S. 139. S. 140. S. 141. S. 142. S. 143. S. 144. S. 145. S. 146. S. 147. S. 148. S. 149. S. 150. S. 151. S. 152. S. 153. S. 154. S. 155. S. 156. S. 157. S. 158. S. 159. S. 160. S. 161. S. 162. S. 163. S. 164. S. 165. S. 166. S. 167. S. 168. S. 169. S. 170. S. 171. S. 172. S. 173. S. 174. S. 175. S. 176. S. 177. S. 178. S. 179. S. 180. S. 181. S. 182. S. 183. S. 184. S. 185. S. 186. S. 187. S. 188. S. 189. S. 190. S. 191. S. 192. S. 193. S. 194. S. 195. S. 196. S. 197. S. 198. S. 199. S. 200. S. 201. S. 202. S. 203. S. 204. S. 205. S. 206. S. 207. S. 208. S. 209. S. 210. S. 211. S. 212. S. 213. S. 214. S. 215. S. 216. S. 217. S. 218. S. 219. S. 220. S. 221. S. 222. S. 223. S. 224. S. 225. S. 226. S. 227. S. 228. S. 229. S. 230. S. 231. S. 232. S. 233. S. 234. S. 235. S. 236. S. 237. S. 238. S. 239. S. 240. S. 241. S. 242. S. 243. S. 244. S. 245. S. 246. S. 247. S. 248. S. 249. S. 250. S. 251. S. 252. S. 253. S. 254. S. 255. S. 256. S. 257. S. 258. S. 259. S. 260. S. 261. S. 262. S. 263. S. 264. S. 265. S. 266. S. 267. S. 268. S. 269. S. 270. S. 271. S. 272. S. 273. S. 274. S. 275. S. 276. S. 277. S. 278. S. 279. S. 280. S. 281. S. 282. S. 283. S. 284. S. 285. S. 286. S. 287. S. 288. S. 289. S. 290. S. 291. S. 292. S. 293. S. 294. S. 295. S. 296. S. 297. S. 298. S. 299. S. 300. S. 301. S. 302. S. 303. S. 304. S. 305. S. 306. S. 307. S. 308. S. 309. S. 310. S. 311. S. 312. S. 313. S. 314. S. 315. S. 316. S. 317. S. 318. S. 319. S. 320. S. 321. S. 322. S. 323. S. 324. S. 325. S. 326. S. 327. S. 328. S. 329. S. 330. S. 331. S. 332. S. 333. S. 334. S. 335. S. 336. S. 337. S. 338. S. 339. S. 340. S. 341. S. 342. S. 343. S. 344. S. 345. S. 346. S. 347. S. 348. S. 349. S. 350. S. 351. S. 352. S. 353. S. 354. S. 355. S. 356. S. 357. S. 358. S. 359. S. 360. S. 361. S. 362. S. 363. S. 364. S. 365. S. 366. S. 367. S. 368. S. 369. S. 370. S. 371. S. 372. S. 373. S. 374. S. 375. S. 376. S. 377. S. 378. S. 379. S. 380. S. 381. S. 382. S. 383. S. 384. S. 385. S. 386. S. 387. S. 388. S. 389. S. 390. S. 391. S. 392. S. 393. S. 394. S. 395. S. 396. S. 397. S. 398. S. 399. S. 400. S. 401. S. 402. S. 403. S. 404. S. 405. S. 406. S. 407. S. 408. S. 409. S. 410. S. 411. S. 412. S. 413. S. 414. S. 415. S. 416. S. 417. S. 418. S. 419. S. 420. S. 421. S. 422. S. 423. S. 424. S. 425. S. 426. S. 427. S. 428. S. 429. S. 430. S. 431. S. 432. S. 433. S. 434. S. 435. S. 436. S. 437. S. 438. S. 439. S. 440. S. 441. S. 442. S. 443. S. 444. S. 445. S. 446. S. 447. S. 448. S. 449. S. 450. S. 451. S. 452. S. 453. S. 454. S. 455. S. 456. S. 457. S. 458. S. 459. S. 460. S. 461. S. 462. S. 463. S. 464. S. 465. S. 466. S. 467. S. 468. S. 469. S. 470. S. 471. S. 472. S. 473. S. 474. S. 475. S. 476. S. 477. S. 478. S. 479. S. 480. S. 481. S. 482. S. 483. S. 484. S. 485. S. 486. S. 487. S. 488. S. 489. S. 490. S. 491. S. 492. S. 493. S. 494. S. 495. S. 496. S. 497. S. 498. S. 499. S. 500. S. 501. S. 502. S. 503. S. 504. S. 505. S. 506. S. 507. S. 508. S. 509. S. 510. S. 511. S. 512. S. 513. S. 514. S. 515. S. 516. S. 517. S. 518. S. 519. S. 520. S. 521. S. 522. S. 523. S. 524. S. 525. S. 526. S. 527. S. 528. S. 529. S. 530. S. 531. S. 532. S. 533. S. 534. S. 535. S. 536. S. 537. S. 538. S. 539. S. 540. S. 541. S. 542. S. 543. S. 544. S. 545. S. 546. S. 547. S. 548. S. 549. S. 550. S. 551. S. 552. S. 553. S. 554. S. 555. S. 556. S. 557. S. 558. S. 559. S. 560. S. 561. S. 562. S. 563. S. 564. S. 565. S. 566. S. 567. S. 568. S. 569. S. 570. S. 571. S. 572. S. 573. S. 574. S. 575. S. 576. S. 577. S. 578. S. 579. S. 580. S. 581. S. 582. S. 583. S. 584. S. 585. S. 586. S. 587. S. 588. S. 589. S. 590. S. 591. S. 592. S. 593. S. 594. S. 595. S. 596. S. 597. S. 598. S. 599. S. 600. S. 601. S. 602. S. 603. S. 604. S. 605. S. 606. S. 607. S. 608. S. 609. S. 610. S. 611. S. 612. S. 613. S. 614. S. 615. S. 616. S. 617. S. 618. S. 619. S. 620. S. 621. S. 622. S. 623. S. 624. S. 625. S. 626. S. 627. S. 628. S. 629. S. 630. S. 631. S. 632. S. 633. S. 634. S. 635. S. 636. S. 637. S. 638. S. 639. S. 640. S. 641. S. 642. S. 643. S. 644. S. 645. S. 646. S. 647. S. 648. S. 649. S. 650. S. 651. S. 652. S. 653. S. 654. S. 655. S. 656. S. 657. S. 658. S. 659. S. 660. S. 661. S. 662. S. 663. S. 664. S. 665. S. 666. S. 667. S. 668. S. 669. S. 670. S. 671. S. 672. S. 673. S. 674. S. 675. S. 676. S. 677. S. 678. S. 679. S. 680. S. 681. S. 682. S. 683. S. 684. S. 685. S. 686. S. 687. S. 688. S. 689. S. 690. S. 691. S. 692. S. 693. S. 694. S. 695. S. 696. S. 697. S. 698. S. 699. S. 700. S. 701. S. 702. S. 703. S. 704. S. 705. S. 706. S. 707. S. 708. S. 709. S. 710. S. 711. S. 712. S. 713. S. 714. S. 715. S. 716. S. 717. S. 718. S. 719. S. 720. S. 721. S. 722. S. 723. S. 724. S. 725. S. 726. S. 727. S. 728. S. 729. S. 730. S. 731. S. 732. S. 733. S. 734. S. 735. S. 736. S. 737. S. 738. S. 739. S. 740. S. 741. S. 742. S. 743. S. 744. S. 745. S. 746. S. 747. S. 748. S. 749. S. 750. S. 751. S. 752. S. 753. S. 754. S. 755. S. 756. S. 757. S. 758. S. 759. S. 760. S. 761. S. 762. S. 763. S. 764. S. 765. S. 766. S. 767. S. 768. S. 769. S. 770. S. 771. S. 772. S. 773. S. 774. S. 775. S. 776. S. 777. S. 778. S. 779. S. 780. S. 781. S. 782. S. 783. S. 784. S. 785. S. 786. S. 787. S. 788. S. 789. S. 790. S. 791. S. 792. S. 793. S. 794. S. 795. S. 796. S. 797. S. 798. S. 799. S. 800. S. 801. S. 802. S. 803. S. 804. S. 805. S. 806. S. 807. S. 808. S. 809. S. 810. S. 811. S. 812. S. 813. S. 814. S. 815. S. 816. S. 817. S. 818. S. 819. S. 820. S. 821. S. 822. S. 823. S. 824. S. 825. S. 826. S. 827. S. 828. S. 829. S. 830. S. 831. S. 832. S. 833. S. 834. S. 835. S. 836. S. 837. S. 838. S. 839. S. 840. S. 841. S. 842. S. 843. S. 844. S. 845. S. 846. S. 847. S. 848. S. 849. S. 850. S. 851. S. 852. S. 853. S. 854. S. 855. S. 856. S. 857. S. 858. S. 859. S. 860. S. 861. S. 862. S. 863. S. 864. S. 865. S. 866. S. 867. S. 868. S. 869. S. 870. S. 871. S. 872. S. 873. S. 874. S. 875. S. 876. S. 877. S. 878. S. 879. S. 880. S. 881. S. 882. S. 883. S. 884. S. 885. S. 886. S. 887. S. 888. S. 889. S. 890. S. 891. S. 892. S. 893. S. 894. S. 895. S. 896. S. 897. S. 898. S. 899. S. 900. S. 901. S. 902. S. 903. S. 904. S. 905. S. 906. S. 907. S. 908. S. 909. S. 910. S. 911. S. 912. S. 913. S. 914. S. 915. S. 916. S. 917. S. 918. S. 919. S. 920. S. 921. S. 922. S. 923. S. 924. S. 925. S. 926. S. 927. S. 928. S. 929. S. 930. S. 931. S. 932. S. 933. S. 934. S. 935. S. 936. S. 937. S. 938. S. 939. S. 940. S. 941. S. 942. S. 943. S. 944. S. 945. S. 946. S. 947. S. 948. S. 949. S. 950. S. 951. S. 952. S. 953. S. 954. S. 955. S. 956. S. 957. S. 958. S. 959. S. 960. S. 961. S. 962. S. 963. S. 964. S. 965. S. 966. S. 967. S. 968. S. 969. S. 970. S. 971. S. 972. S. 973. S. 974. S. 975. S. 976. S. 977. S. 978. S. 979. S. 980. S. 981. S. 982. S. 983. S. 984. S. 985. S. 986. S. 987. S. 988. S. 989. S. 990. S. 991. S. 992. S. 993. S. 994. S. 995. S. 996. S. 997. S. 998. S. 999. S. 1000.

**Samen**  
von Zuckerrüben, Tabak und Blumenmischung, sowie leichte Kulturanleitung. Gegen Einsendung von 1 Mk. freie Zusend. nach auswärts.  
**A. Mull, Gärtner**  
Diez an der Lahn, Altkirchstraße 9. 2194

**Prima Rauchtabakerjatz.**  
Rittelschmitt, schon tabakbraun gebräut, mit bestem Tabak gemischt, 50 Pakete inkl. Verpackung Mk. 41,00 unster. Nachnahme nur an Händler.  
**A. Friedrich,**  
Laubendamm-Mainz 2195

**Schöner Küster** für Gas- und Wasserwerk veränderbar zu verkaufen. 2208  
Zu erfragen in der Exped.

**Ein Doppelp.-Wagen** zu verkaufen. 2204  
**Adam Gregori, Gumburg.**

**Aepfel** in jedem Quantum zu kaufen gesucht. 2212  
**G. Ludwig**  
Ob. Heitingsgasse 8  
Telefon 265.

**Unterhalt. Metall-Statue** für Foto zu kaufen gesucht. Zu erst. in der Exped. 2106

**50 Ztr. Dillwurz** zu verkaufen. 2200  
Kau. Expedition.  
Ein gut erhaltenes  
**Anhänger und ein Wendepflug** zu kaufen gesucht. 2179  
**Kug. Regel, Schulmachers**  
Kalenberg (Post Döhn).

**Hilfsdienstpflichtige**  
sowie nicht Hilfsdienstpflichtige Jugendliche erhalten geeignete Beschäftigung im vaterländischen Dienst durch die Hilfsdienstvermittlung.  
Limburg,  
„Waldendorfer-Hof“,  
Fahrgasse 5. 179

**Junge**  
**Wassermaschinen**  
auch für Registrator, zum 1. März gesucht. 2184  
**Franz Schlobach, G. m. b. H.**  
Beiteler: Aug. Keller,  
Oberweschen.

**Mir oder Mich?**  
Borzügliches Lehrbuch der deutschen Sprache, Mk. 1,50  
Rachn. franco. 178  
**Verlag Schwarz & Co.,**  
Berlin 14.

**Schnell wird Grundbesitz**  
regl. Akt. Wohn- od. Geschäftshaus, Landwirtschaft, Gärten, Hotel, Gasth., Industrie, Betriebe usw. jedes auf an 4 bis 6000 vorgeb. Höhe, resp. Interessent unbesel. auch Epfening, Grundst. f. Kriegsbef. d. d. Berl. d. Berl. lauffmarkt. Sch. Angeb. u. d. Gen.-Vert. Georg Gosenhof, Frankfurt (Main), Hauptstr. 8. Besuch erfolgt kostenlos. 90

**Wormser**  
**Dombau-Geld-Lose**  
A M. 3.50.  
**Ziehung am 5. März**  
100 000 Lose 307 Gew. M.

100 000  
50 000  
10 000  
bar ohne Abzug zahlbar.  
Porto 15 Pf., jede Liste 20 Pf., versendet nur gegen Vorauszahlung die katholische Glück- lotteriekasse von  
**Hermann Koro Mainz,**  
Koppstraße 32. 91

**Möbel**  
kauft einzelne Stücke sowie ganze Einrichtungen. 1001  
**V. Sommer,**  
Neu-arkt 7.

**Kaufe einen Selbstfahrer**  
**Holzlagewagen.**  
Offerten unter 2205 an die Geschäftsstelle.

**Bezugsgeld**  
sind wieder vorrätig. 2144  
**Limburger Verbandsdruckerei.**

**Kanachen**  
zu verkaufen. 2131  
Lehrerstraße 17.

Ein 6 Monat trüchtes, schönes Weizenbrot  
**Fahrrad**  
zu verkaufen. 2189  
**Johann Groth 3.,**  
Reinhart, Stat. Niederroßbach-Neuhart.

**Sprungfähiger Buße** (Vahtrasse) zu verkaufen.  
**Jacob Schmidt,**  
L. Rhein. 2209